

SPORT



MOTORSPORT

Ausfall-Orgie beim RCP

PERG. Vergangenes Wochenende fand neben der Waldviertel-Rallye, dem Finallauf der österreichischen Staatsmeisterschaft, auch die Drei-Städte-Rallye im benachbarten Bayern statt.

Beide Rallyes entwickelten sich durch Regen und gegen Ende auch starken Schneefall immer mehr zu einer Materialschlacht, so kamen jeweils nur etwa die Hälfte aller gestarteten Teams ins Ziel. Eine Zielankunft glückte nur zwei RCP-Vertretern. Einerseits der Copilot Richard Gollatsch, der an der Seite von Anton Schatzeder mit dessen Mazda 323 in der Schlamm Schlacht rund um Horn den starken 29. Gesamtrang erkämpfte. Zum Anderen Christian Eigl, der mit seinem Audi Quattro zeigt, dass man auch ohne viel PS und mit alter Technik eine



Auch RCP-Obmann Franz Panhofer und Tamara Schweiger sahen das Ziel nicht.

derart harte Rallye überstehen kann. Weniger Glück hatten der Rallye-Club-Perg-Obmann Franz Panhofer und Tamara Schweiger, die ihren Toyota Corolla nach einem Ausritt abstellen mussten. Ähnlich erging es auch Gerald Rigler mit seinem Mitsubishi Evo III. Beide waren bis dahin gut unterwegs, Rigler machte mit einer 14. Gesamtzeit erneut auf sich aufmerksam. Auf Kurs zum Vize-Staatsmeistertitel der

Beifahrer wurden Ursula Mayrhofer vom RCP und ihr „Chauffeur“ Mario Saibel von einem Motorschaden am Mitsubishi Evo X gestoppt. Auch der RCP-Copilot Jürgen Heigl musste wegen technischer Probleme frühzeitig die Rallye beenden.

Kein Glück bei den „Nachbarn“

Rund um Karpfham in Bayern bot sich ein ähnliches Bild: Bei immer schwierigeren Bedingungen rutschten Heinz Draxinger und sein RCP-Co Peter Medinger auf SP7 von der Strecke und konnten sich trotz Allrad nicht mehr aus dem Schlamm befreien. Auf der letzten Sonderprüfung erwischte es dann Herbert Winkler und Christian Haas im Porsche 924. Elektronik-Probleme machten dem Fiat Stilo JTD von Christian Foschum zu schaffen, das Fahrzeug ließ sich nach dem Service plötzlich nicht mehr starten. ■

VOLLEYBALL-BUNDESLIGA

Prinz-Brunnenbau-Girls schrammen knapp an Sensation vorbei

BEZIRK PERG. Die Girls der Prinz Brunnenbau Volleys waren diesen Sonntag beim Tabellenführer UWW in Wien zu Gast und gingen in der Außen-seiterrolle ins Spiel.

Zahlreiche Zuschauer bekamen ein spannendes, hart umkämpftes Spiel geboten. Die Mühlviertlerinnen konnten den Gegner mit starkem Service immer wieder unter Druck setzen und hatten eine gute Annahmelleistung, doch der körperlich überlegene Block der Wienerinnen machte das direkte Punkten schwierig. Schlussendlich hatten die UWW-Girls nach vier Sätzen das glücklichere Ende, wobei die Prinz-Girls nach

einer Aufholjagd von zehn Punkten im letzten Satz bis zum Stand von 22:23 knapp an der Sensation vorbeischrammten! Die Mädels rund um Coach Alex Prietzel liegen nach zwei Siegen und zwei Niederlagen noch immer mit fünf Punkten auf dem vierten Tabellenrang. Am Samstag müssen die Damen erneut auswärts gegen die Tabellennachbarinnen aus Langenleobarn antreten.

Leader für „Prinzen“ zu stark

Die Herren der SG Prinz Brunnenbau Volleys mussten ebenfalls gegen den Tabellenführer der AVL 2 antreten. Ohne den verletzten Topscorer Michael Stöttinger konnte das Spiel im ersten Satz lange offen gehalten und mit



Sebastian Hirschinger war mit zehn Punkten Topscorer der Partie.

guter Feldverteidigung und großem Kämpferherz den Gastgebern immer wieder Punkte abgelncht werden. Gegen Satz-ende wurde der Favorit aber im Angriff

stärker, so musste sich die SG mit 25:20 geschlagen geben. Im zweiten Satz drehte der Tabellenführer so richtig auf, starke Serviceserien und variantenreicher Angriffsvolleyball ließen die „Prinzen“ verzweifeln und das Ergebnis mit 25:15 war mehr als deutlich. Im dritten Satz fing sich die Truppe um Coach Eva Marko allerdings wieder. Annahme und Verteidigung konnten wieder stabilisiert werden, am Ende reichte es aber wieder nur für ein 21:25 – damit war die deutliche 0:3-Niederlage amtlich.

In der Tabelle bedeutet das weiterhin den fünften Rang vor Supervolley Enns 2, die am 3. November in der HS Schwertberg zu Gast sein werden. ■